

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	9
A Zugänge . . . . .	10
1 Begriffserläuterungen . . . . .	10
1.1 Von der „Volksbildung“ zur „Erwachsenenbildung“ . . . . .	10
1.2 Von der „Erwachsenenbildung“ zur „Weiterbildung“ . . . . .	11
1.3 Von der „Weiterbildung“ zum „Lebenslangen Lernen“ . . . . .	12
1.4 Erwachsenenbildung oder Weiterbildung? . . . . .	16
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 1 gelesen haben . . . . .</i>	<i>17</i>
<i>Einführende und grundlegende Literatur zur     Erwachsenenbildung . . . . .</i>	<i>18</i>
B Historische Konzepte und aktuelle Theorien . . . . .	19
2 Ziele von Erwachsenenbildung . . . . .	19
2.1 Aufklärung als Mündigkeit . . . . .	19
2.2 „Bildung für alle“ . . . . .	21
2.3 Bildung und Befreiung . . . . .	24
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 2 gelesen haben . . . . .</i>	<i>27</i>
3 Begründungen für Erwachsenenbildung . . . . .	27
3.1 Anpassung an Veränderungen . . . . .	27
3.2 Kompensation von Defiziten . . . . .	30
3.3 Antizipation von Zukunft . . . . .	32
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 3 gelesen haben . . . . .</i>	<i>34</i>
<i>Literatur zur Geschichte der Erwachsenenbildung . . . . .</i>	<i>34</i>
4 Deutungsanalytische Sichten auf Erwachsenenbildung . . . . .	34
4.1 Der symbolische Interaktionismus . . . . .	35
4.2 Symbolischer Interaktionismus in der Erwachsenenbildung . . . . .	36
4.3 Systemisch-konstruktivistische Ansätze . . . . .	38
4.4 Verwendung der Ansätze in der Erwachsenenbildung . . . . .	39
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 4 gelesen haben . . . . .</i>	<i>42</i>
5 Modernisierungstheoretische Sichten auf Erwachsenenbildung . . . . .	42
5.1 Risikogesellschaft und reflexive Modernisierung . . . . .	43
5.2 Individualisierung und Pluralisierung . . . . .	44
5.3 Risikogesellschaft und Erwachsenenbildung . . . . .	45
5.4 Theorie(n) der Wissensgesellschaft . . . . .	47
5.5 Wissensgesellschaft und Erwachsenenbildung . . . . .	48
5.6 Die „learning society“ . . . . .	50
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 5 gelesen haben . . . . .</i>	<i>51</i>

6	Systemtheoretische Sichten auf Erwachsenenbildung . . . . .	51
6.1	Grundbegriffe der soziologischen Systemtheorie . . . . .	51
6.2	Frühe Rezeption der Systemtheorie in der Erwachsenenbildung . . . . .	54
6.3	Spätere Rezeption der Systemtheorie in der Erwachsenenbildung . . . . .	56
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 6 gelesen haben . . .</i>	59
7	Diskursanalytische und machttheoretische Sichten auf Erwachsenenbildung . . . . .	60
7.1	Diskurs und Wirklichkeit . . . . .	60
7.2	Theorie und Praxis der Diskursanalyse . . . . .	62
7.3	Weiterbildung als gouvernementale Machtpraktik . . . . .	64
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 7 gelesen haben . . .</i>	66
	<i>Literatur zur Theoriediskussion der Erwachsenenbildung . . .</i>	67
C	Forschungsfelder und Handlungsbereiche . . . . .	68
8	Adressaten und Teilnehmer . . . . .	68
8.1	Erwachsene: Versuche der Bestimmung und Einteilung . . .	68
8.2	Adressaten von Erwachsenenbildung . . . . .	73
8.3	Teilnehmer an Veranstaltungen der Erwachsenenbildung	77
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 8 gelesen haben . . .</i>	81
9	Das Lernen Erwachsener . . . . .	81
9.1	Allgemeine Bestimmung von Lernen . . . . .	81
9.2	Psychologie des Lernens Erwachsener . . . . .	82
9.3	Erwachsenenpädagogische Konzepte zum Lernen Erwachsener . . . . .	85
9.4	Lernstile und Lernformen . . . . .	88
9.5	Lernen in modernen Gesellschaften und Organisationen .	92
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 9 gelesen haben . . .</i>	94
10	Wissen und Kompetenzen Erwachsener . . . . .	95
10.1	Bildungs- und Anwendungswissen . . . . .	95
10.2	Alltagsweltliches und wissenschaftliches Wissen . . . . .	96
10.3	Vom deklarativen zum prozeduralen Wissen . . . . .	98
10.4	Kompetenzen und Kompetenzentwicklung . . . . .	100
10.5	Umgang mit Nicht-Wissen und Ungewissheit . . . . .	102
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 10 gelesen haben . . .</i>	103
11	Institutionen, Organisationen und Lernorte der Erwachsenenbildung . . . . .	104
11.1	Institutionelle Gliederungen der Erwachsenenbildung .	104
11.2	Institution und Organisation . . . . .	107
11.3	Institutionen der impliziten Erwachsenenbildung, reale und virtuelle Lernorte . . . . .	109
11.4	Geographische Lernorte . . . . .	111
	<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 11 gelesen haben . . .</i>	113

---

12 Berufliches Handeln in der Erwachsenenbildung . . . . .	113
12.1 Berufsrollen und Beschäftigungsverhältnisse . . . . .	113
12.2 Von der Profession zum professionellen Handeln . . . . .	115
12.3 Kernaufgaben beruflichen Handelns in der Erwachsenenbildung . . . . .	117
12.4 Forschungen zum professionellen Handeln in der Erwachsenenbildung . . . . .	120
<i>Was Sie wissen sollten, wenn Sie Kapitel 12 gelesen haben:</i> . .	121
<i>Literatur zur Erwachsenenbildungsforschung</i> . . . . .	121
D Ausblick . . . . .	123
13 Traditionelle Paradoxien und aktuelle Tendenzen . . . . .	123
13.1 Offizielle Zustimmung und reale Hintanstellung . . . . .	123
13.2 (Allgemein-)Bildung und Berufsbildung . . . . .	125
13.3 Institutionalisierung und Entgrenzung der Erwachsenenbildung . . . . .	127
13.4 Selbstreflexivität, Bewertung und Beratung . . . . .	129
Englische Originalversionen übersetzter Texte und Abbildungen . .	132
Literaturverzeichnis . . . . .	135
Personenregister . . . . .	147
Sachregister . . . . .	150
Abbildungsverzeichnis . . . . .	152